

Veränderungen

Yuki x Kyo

Von -Lama-

Kapitel 21: Kapitel 21+ Epilog

Soooooooo Leute....

Es ist also soweit!!!^^

Dies hier ist das Ende meiner Geschichte

freu ^^

schluchz T-T

freu ^^

schluchz T-T

An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen, die mir je ein Kommi dagelassen haben besonders Danken. Das DANKE SCHÖN geht hiermit an:

Aki88

Setos_Huendchen

Syn

Yaoi_chan_00X

Nakaja

oODrachenAugeOo

Maoam13

Lynny-chan

Mystical-Angel

sunnybabe

undead_13

vanna

foxgirl9365

unbekannt*drop*

(hoffe hab keinen vergessen^^)

fleißig Kekse, Gummibärchen und Schokolade verteilt dat Eis ist leider schon geschmolzen... aber vielleicht hat diese verdammte Hitze sich ja auch schon verzogen
stilles Gebet gen Himmel schickt ich mag nun mal keine Hitze ~.~"

Genug gelabert!!!

Ich will euch nicht länger vom Lesen abhalten, also habt noch einmal viel Spaß und wenn es euch nicht zuviel ist, könnt ihr euch ja noch meinem 'kurzen'^^ Nachwort widmen.

Also dann, auf ein letztes^.^v

Natürlich wusste er, dass jetzt alle bis aufs äußerste gespannt warteten, um zu erfahren, was passiert war.

*_*_*_*_*_*

"Nun spann sie doch nicht so auf die Folter, Natsu!!", sprach Izumi die erlösenden Worte. "Ja, ja ist ja schon gut. Ich lese euch den Text vor." Langsam schlug er das Buch, welches er die gesamte Zeit über in der Hand gehalten hatte, auf und begann die alten, pergamentenen Seiten vorsichtig umzublättern. Schließlich hatten sie das Buch bloß 'geborgt'.

Nach einer Weile, nervenaufreibenden Blätterns, hielt er inne, schob seine Brille mit dem Zeigefinger zurecht und begann dann, mit ruhiger und doch ausdrucksstarker Stimme, vorzulesen:

"Dies sind die Aufzeichnungen von Subaru Yamanagi dem kaiserlichen Hofbarden:

Als ich auf eine meiner vielen Reisen mich begab, um neue, unverbrauchte Lieder und Geschichten für meinen Herren zu finden, um diesen damit zu erfreuen, stieß ich auf eine gar merkwürdige Erzählung, welche auf mich fast wie eine Prophezeiung, der alten Meister wirkte- jedoch das entdecken des Sinns mir bis heute verwehrt wird. Alledem zum Trotz, werde ich den genauen Wortlaut, der in Versen Geschriebenen Erzählung, hier festhalten.

Vor langer Zeit als die Erde noch schlief
Der Gott die Tiere zum Feste rief
Tiger, Büffel, Hase, Pferd
Ein jedes fühlte sich sehr geehrt
Auch Drache, Schwein, Schaf und Hund
Taten es möglichst vielen kund
Die Schlange, der Hahn, der Affe, und die Maus
Ergötzten sich gern an solch einem Schmaus

Auch die Katze freute sich sehr
War sie doch lang auf keinem Feste mehr

Dann war es soweit, der Tag war heran
Heut fing das große Fest endlich an
Nach und nach kamen die Tiere
Immerhin waren es drei mal viere
Als erstes die Maus auf dem Büffel als Beste
Nur die Katze erschien nicht auf dem Feste
Denn die Maus sagt der Katz' den falschen Tag
Doch diese das nicht zu erkennen vermag
Sie verschlief das Fest und träumt ohne Sorgen
Glaubt sie doch das Fest wäre morgen

Die Maus gewann durch diese List
Die Katze das nie mehr vergisst
So will die Katz' an der Maus sich rächen
Doch trotz allem könnt den Fluch ihr brechen
Zu lösen des Gottes und der Tiere Geist
Das Band zu den Menschen dann endlich reist
Wenn gegen die Natur ihr handelt
Und den Hass in Liebe wandelt
Noch bevor das siebzehnte Jahr gekommen
Sonst ist das Glück bis zum Nächsten zerronnen

Der Fluch der durch euer Leben sich windet
Ein Kuss der zeigt welch Liebe euch bindet
Vor dem Gott auf dieser Welt nicht wanken
Die Geister werden es euch danken
Nur so können sie endlich verschwinden
Und müssen nie mehr an Menschen sich binden
Alles kehrte zum Ursprung zurück
Und jeder fände so sein Glück"

Kaum war das letzte Wort verklungen, schlug Natsume das Buch sorgsam zu und schaute wieder auf. Er blickte geradewegs in erstaunte, aber auch verstehende Gesichter, denn diese wenigen Zeilen hatten so einiges erklärt.

"Also haben wir das alles Yuki und Kyo zu verdanken. Sie haben den Fluch durch ihre Liebe zueinander gelöst. Habe ich das richtig verstanden?!" Hatsuharu sah immer noch ein wenig verwirrt aus und blickte nun fragend in die Runde.

Zustimmendes Nicken von allen Seiten, gab ihm die gewünschte Auskunft.

"Wie war das noch... 'Bevor das siebzehnte Jahr gekommen, sonst ist das Glück bis zum Nächsten zerronnen'? Dann war es aber sehr knapp, denn einen Tag später und alles wäre umsonst gewesen.", meinte Ayame nun, während er sich elegant erhob und auf Yuki zuschritt.

"In dem ganzen Chaos hatte ich noch gar keine Zeit dir zu gratulieren, kleiner Bruder. 'Schließlich wird man nur ein mal siebzehn!'"

Sein altbekanntes Lächeln zierte nun wieder sein Gesicht, sehr zur Freude Aller. Und

besonders zur Freude zweier Personen, seinem Bruder Yuki und Shigure, der sich zwischenzeitlich schon ziemlich große Sorgen um ihn gemachte hatte.

Als hätte er mit seinem Glückwunsch den Starschuss gegeben, kamen nun auch alle Anderen nacheinander auf ihn zu und gratulierten herzlich. Zusätzlich kamen natürlich auch die Glückwünsche zu ihrer gefundenen Liebe füreinander nicht zu kurz. Auch die neu gewonnenen Freunde, in Form der Zwillinge ließen es sich nicht nehmen, Yuki die Hand zu schütteln, nachdem sie sich ausgiebig gegenseitig zu ihren Beziehungen beglückwünscht hatten.

Kazuma schloss zusätzlich zu Yuki natürlich auch Kyo fest in seine Arme.

Allen hatte dieser Tag ziemlich zugesetzt, doch Akito hatte wohl so ziemlich das Meiste zu verarbeiten. Sein Blick hatte sich ausnahmsweise wieder von Izumi gelöst und wurde nun um so nachdenklicher. Auch er wollte Kyo und vor allem Yuki gratulieren, doch er hatte Angst... Angst vor ihrer Reaktion, Angst vor Zurückweisung. Er erinnerte sich nicht an seine Taten, doch er wusste, dass sie trotz allem geschehen waren... er hatte die Gefühle, die in der Luft gelegen hatten sehr wohl wahrgenommen und war sich nun nicht sicher, ob es für die direkte Konfrontation noch zu früh war.

Sollte er schon um Verzeihung bitten?

Hatte er überhaupt das Recht dazu?

Durfte er sich nach Vergebung sehnen?

Würde er sie jemals bekommen?

Auch wenn es nicht direkt seine Schuld war, fühlte er sich doch für 'seine' Taten verantwortlich.

Einen warme Hand legte sich sanft auf seine Schulter und warmer Atem streifte sein Ohr, riss ihn aus seinen trübsinnigen Gedanken "Geh einfach zu ihnen. Es war nicht deine Schuld und sie wissen das auch.... Sie werden dich nicht dafür verurteilen... das liegt einfach nicht in ihrer Natur..."

Wieder nistete sich die zarte Röte in seinem Gesicht ein. Vorsichtig drehte er sich um und blickte in warme braune Augen, die beruhigend auf ihn nieder sahen, seine Seelenspiegel fesselten und ihn in seinen Bann zogen.

Ein Lächeln zierte Izumis Gesicht, als er die Überraschung und später auch den Dank in Akitos Augen las.

Es brauchte keine Worte um die Dankbarkeit auszudrücken, welche Akito in diesem Moment empfand. Jeder Versuch diese Gefühle in Worte zu fassen wäre verschwendete Zeit gewesen. Worte konnten so etwas nicht ausdrücken.

Das, was Izumi aussprach, war genau das, was Akito gebraucht hat. Das wonach er sich gesehnt hatte.

Vergebung.

Auch wenn er sich noch nicht einmal von seinen eigentlichen 'Opfern' erhalten hatte, schien es, als wäre eine zentnerschwere Last, wenigstens vorerst, von seinen Schultern gefallen.

Nun nahm er alles, was er an Mut zusammen kratzen konnte und machte sich- trotz allem, noch immer ein wenig unsicheren Schrittes- auf den Weg zum Mittelpunkt des ganzen Treibens.

Kyo hatte bereits vor einer ganzen Weile Notiz von Akitos merkwürdigem Verhalten

genommen und daraufhin auch Yuki darauf aufmerksam gemacht. Sie verhielten sich nach außen weiterhin völlig normal und entspannt, doch im Inneren fühlten beide die Anspannung, die sich nach und nach aufbaute.

Interessiert verfolgten sie das Geschehen um Akito und konnten sich, aller Mühe zum Trotz, ein sanftes Lächeln nicht verkneifen, als Izumi an ihn herantrat, aus seinen Gedanken riss und Akito, aufgrund der plötzlichen Nähe wieder einmal rot anlief. Ein solches Verhalten waren sie nun einmal von ihrem Oberhaupt nicht gewohnt.

Langsam kam er nun auf sie zu, wobei er die Furcht nicht ganz aus seinem Blick vertreiben konnte. Sämtliche Blicke im Raum lagen nun auf ihm und unruhig trat er von einem Bein auf das Andere, den Blick noch immer gesenkt.

Die aufgebaute Spannung wurde immer größer, immer drückender, als Akito schließlich, mit dem letzten Rest seines gesammelten Mutes, seine Schüchternheit und Angst überwand. Er gab sich einen Ruck und blickte auf. Seine Augen wanderten von Yuki zu Kyo und wieder zurück, hefteten sich an das Gesicht des ehemaligen Ratten-Etos. Zaghafte setzte er zum Sprechen an.

"Ich... nun... ja nun... ich..... Estutmirleid... ich meine... ich weiß nicht was passiert ist, aber.... Aber... ich nun... ich meine... die Anderen... und ich hab es doch getan und auch wieder nicht.... Ich weiß doch nicht... aber ... egal was es war... Es tut mir leid... ich hoffe, dass ihr mir irgendwann einmal vergeben könnt..."

Obwohl seine Stimme gegen Ende immer schwächer wurde, verstanden alle doch jedes einzelne Wort. Völlig aufgewühlt und fragend wanderte sein Blick vom Einen zum Anderen, während eine Angst wieder mit voller Macht zurückgekehrt war.

"Nein!"

Die Angst wurde zur Panik.

"Du brauchst keine Vergebung..."

Er fiel in ein tiefes Loch... ohne Hoffnung, jemals aufgefangen zu werden. Waren seine Taten so grausam gewesen?

"Wir haben dir doch schon lange vergeben!!"

Nur langsam drang der Sinn der Worte, in seine - durch schiere Panik vernebelten Gedanken. Konnte es sein? Wurden seine stillen Gebete erhört?

"Ihr habt mir schon vergeben?" der Unglaube stand groß in seinem Blick geschrieben.

"Warum sollten wir das nicht? Es warst nicht du, der all diese schlimmen Dinge gesagt und getan hat. Du hattest keine Kontrolle über das, was dein Körper tat."

Kyo sah das glitzernde Leben in Akitos Augen zurückkehren. Auch Yuki fühlte sich nun völlig befreit und so fügte er noch hinzu: "Außerdem hat uns dein gesamtes Verhalten in den letzten Stunden gezeigt, wie du wirklich bist. Wir können doch gar nicht anders, als dein neues, altes Ich zu mögen."

Nun war Akito nicht mehr zu halten. Mit überschwänglicher, kindlicher Freude warf er sich Beiden in die Arme und ließ seiner Erleichterung freien Lauf.

Immer wieder murmelte er wie ein stilles Mantra 'Danke' vor sich hin und jeder der es hörte, war sich bewusst, dass jedes einzelne Wort, aus den tiefsten Tiefen des Herzens kam.

Nicht wenige hatten Tränen in den Augen und keiner konnte ein leichtes, feuchtes Schimmern verleugnen. Nun war auch der letzte Damm gebrochen. Alle unterschwellig, ungestellten Fragen, waren wie weggefedt. Nun wurde die

Stimmung erst so richtig gelöst.

Nachdem sich Akito wieder einigermaßen beruhigt hatte, beglückwünschte er zuerst Yuki zu seinem Geburtstag und schließlich auch Beiden zu ihrer gefundenen Liebe. Nun endlich vollends glücklich und rundum zufrieden, zog Kyo Yuki in einem tiefen, zärtlichen Kuss. Seine Hand fuhr in die silbrig schimmernden Haare, während Yukis sich im Rücken Kyos verkrallten.

Akitos Augen strahlten.

Durch so viel Leidenschaft und Enthusiasmus seitens des Paares und Akito angesteckt, konnten sich auch die anderen anwesenden Pärchen nicht mehr zurückhalten. Auch sie standen nun endlich zu ihren Beziehungen und zogen ihre Geliebten in die Arme.

So standen nun Rin und Hatsuharu eng umschlungen etwas abseits und auch Toru und Natsume versuchten nicht mehr irgend etwas zu verbergen, schließlich waren eh schon beide enttarnt.

Kisa und Hiro beließen es bei einer Umarmung und auch Schigure und Ayame hatten es sich endlich eingestanden, doch etwas mehr füreinander zu empfinden, als es für einfache Freunde üblich gewesen wäre, doch auch sie würden es etwas langsamer angehen lassen.

Nach den vielen Jahren der Heimlichkeiten, Tyrannei und Angst, machten sich alle nun wieder in ungekannter Freiheit auf den Weg in Richtung Heimat.

Auch Yuki und Kyo reisten mit ab. Sie hatten fürs erste genug Einsamkeit gehabt. Nicht dass es schlecht gewesen wäre. Nein, sie hatten es sogar genossen, doch nun konnte auch etwas Gesellschaft nicht schaden. Schließlich musste doch noch ausgiebig gefeiert werden. Zuerst der Geburtstag und schließlich auch noch die Brechung des Fluches. Es wäre eine Schande ein solch freudiges Ereignis einfach so vorüber ziehen zu lassen.

So geschah es schließlich auch.

Die Geburtstagsfeier fand noch im kleineren Kreise statt, doch das Fest zur Brechung des Fluches sprengte jeden Rahmen. Das gesamte Gelände des Somaclans wurde zum Festgelände auserkoren und die großen Eingangstor auch für Nichtfamilienmitglieder geöffnet.

Obwohl nur ein kleiner, ausgewählter Kreis an Personen den Grund für die Feier kannte, tat das doch dem ausgelassenem Treiben keinen Abbruch. Viele hatten ihre Freunde und Bekannten eingeladen und ausnahmslos alle genossen diese neue Freiheit.

Viele neue Pärchen bildeten sich. Einige fanden sich, ohne großes Zutun. Andere brauchten noch einen Schubs in die richtige Richtung.

So wurden also Hatori mit Yukis, Kyos und Torus Lehrerin Mayuko- natürlich ganz aus Versehen- zusammen in einem Raum eingesperrt, und erst nach einer ganzen Weile wieder befreit. Auch Ricchan - das ehemalige Affen-Eto und Shigures Sekretärin Micchan wurden einander vorgestellt.

Beide Verkopplungsversuche erwiesen sich noch am selben Abend als erfolgreich.

Andere Pärchen brauchten da eher weniger Hilfe. Momiji hatte sich in Hanajimas Bruder Megumi verguckt und der Liebe zwischen Kureno und Uotani stand nun auch nichts mehr im Weg.

Selbst Kyo hatte kein Problem mehr damit, als ihm sein Ziehvater Kazuma ziemlich rot im Gesicht und nach langem herumdrucksten endlich gestand, Hanajima unglaublich attraktiv zu finden. Zwar machte ihm der Altersunterschied ein wenig sorgen, denn schließlich war sein Ziehsohn in dem selben Alter, doch Kyo beschwichtigte ihn darin und er und Yuki berichteten ihm von der Meinung die Hanajima von ihm hatte. Sie hatten ihr Kommentar am Tag der Berufsberatung nicht vergessen. (nachzulesen in Daisuki Nov/'06 oder Manga Band 12-letzte Seite^^)

Am wenigsten schwierig gestaltete sich das Pärchen Akito und Izumi. So schüchtern wie Akito war, war Izumi aufgeweckt, offen und ein wenig überdreht. Ohne viel Federlesen warf sich Izumi also Akito an den Hals und zog ihn, ohne zu zögern in einen heißen Kuss.

Vor allem die Mitglieder des Somaclans, die nichts von der Veränderung Akitos mitbekommen hatten, hielten ängstlich die Luft an. Als jedoch Yuki und Kyo zu Klatschen anfangen und auch alle anderen Mitwisser einfielen, verflog diese Spannung im Nu und sämtliche Umstehenden klatschten heftig mit, während Izumi sich gar nicht mehr von Akito lösen wollte.

Der Abend flog nur so dahin, der Morgen graute bereits, doch einige schienen noch immer nicht genug gefeiert zu haben. Niemand brach das Fest ab es wurde einfach weiter Party gemacht.

Yuki und Kyo jedoch verzogen sich bereits still und heimlich noch während der Dunkelheit. Sie waren solche Menschenmassen einfach nicht mehr gewohnt und brauchten dringend etwas Ruhe und ungestörte Zweisamkeit.

Schweigend lagen sie also - nach einem schier endlos erscheinenden Fußmarsch- völlig ko und eng aneinandergekuschelt zu Hause bei Shigure auf dem Bett und ließen die Stille eine Weile auf sich wirken.

Yukis Kopf lag auf Kyos Brust und das gleichmäßige Schlagen des Herzens, ließ ihn nach und nach völlig zur Ruhe kommen. Zärtlich begann Kyo Kreise auf Yukis Rücken zu zeichnen, was diesem eine leichte Gänsehaut bescherte. Beide genossen die zärtlichen Berührungen des anderen und versanken derweil in ihren Gedanken, die sich jedoch so ziemlich um das selbe drehten.

Schließlich durchbrach Kyos diese angenehme Stille. "Irgendwie ist das für mich alles noch wie in einem Traum."

Ebenfalls flüsternd begann auch Yuki zu sprechen. "Da geht es nicht nur dir so. Das kannst du mir glauben. Ich meine, hätte mir jemand vor einem halben Jahr erzählt, dass wir zwei einmal ein Paar werden würden und dadurch auch noch den Fluch brechen, hätte ich ihn ohne Umschweife in die nächst Klinik eingewiesen."

"Oh ja, das kannst du laut sagen. All das klingt irgendwie wie ein Märchen man könnte glatt ein Buch drüber schreiben."

Überrascht hob Yuki den Kopf. "Hat dir das Shigure noch gar nicht erzählt? Er hat nämlich genau das vor. Akito hat kein Problem damit, wenn er die Personen und Orte und so etwas ändert."

"Was.... Echt jetzt???" Etwas ungläubig blickte er Yuki in die Augen. "Doch, ist mein

voller ernst. Aber ich glaub das dauert noch eine Weile, denn er wird jetzt erst einmal ziemlich intensiv mit Aya beschäftigt sein."

Auch in Kyos Gesicht schlich sich ein leichtes Lächeln.

"Es freut mich, dass sich jetzt so viele gefunden haben. Sie haben es alle so sehr verdient. Izumi hat sich spontan dazu entschieden zu Akito zu ziehen und seine Schule hier zu beenden. Toru wird mit Natsume zurück nach Amerika gehen und ihre Austauschzeit hinter sich bringen. Danach haben beide vor mit Eltern von Izumi und Natsume wieder nach Japan zurück zu kehren."

Ein leises Seufzen kam über seine Lippen und er zog Yuki noch dichter an sich heran.

"Es scheint gerade alles so wunderbar perfekt zu sein."

Yuki zog sich ein wenig zu Kyo hoch, sodass er ihm einen zärtlichen Kuss aufdrücken konnte "Ich lieb' dich auch, Kyo"

Kyos Gesicht strahlte - oh ja, sie verstanden sich perfekt. "Schön hier geblieben meine Kuschelratte..." und bestimmt zog er Yuki an sich. Dieser stimmte in dieses Spiel mit ein und schlang seine Arme um Kyos warmen Körper. "Aber natürlich doch mein Kuschelkater!!!"

Das leise Kichern und darauf folgende wohlige schnurren Kyos war das letzte, was Yuki hörte, bevor er ruhig und selig in den Schlaf hinüber glitt.

Ja, genau so musste es sein. Genau so wollte er es immer haben... für den Rest seines Lebens. Nie wieder wollte er diese Nähe... diese Geborgenheit, diese Vollkommenheit missen.

Schweigend und mit der Welt in völligem Einklang lag er im Dunkel der Nacht, lauschte dem gleichmäßigem Atem Yukis und streichelte ihm abwesend immer wieder über den Rücken.

Nach einigen Momenten des ruhigen Genießens, eingeschläfert durch den Gleichtakt des leisen Atems, folgte er schließlich seinem Geliebten ins Reich der Träume, wie es seinem Wunsch entsprechend- zukünftig noch unzählige Male geschehen sollte...

~~*~*Owari*~*~*~*

**bitte noch ein wenig weiterlesen^^...ja?!?!?*

Nachwort:

Nun??? Ich hoffe doch es hat euch allen gefallen^^

Änderungen sind sowieso nicht mehr möglich... also, wer was zu meckern hat, hat eben Pech gehabt XP

Zurück zum Thema:

Ihr habt ja keine Ahnung, wie lange ich an diesem Gedicht gesessen habe, bis es mir wirklich komplett zugesagt hat *schweiß von der Stirn wischt* dat war vielleicht eine Anstrengung^^ hat sich doch aber gelohnt, hoffe ich.

fragend in die Runde schaut

Und zu dem kurzen Text davor... GOMEN... *sich auf die Knie wirft* ich weis selbst das es schrecklich klingt und irgendwie absolut nicht zu dem Gedicht passen will..... T-T..... ich kanns nicht ändern *drop*

Nun gut.

Ich hoffe allen hat mein Ende zugesagt und es gibt keine Reklamationen.

Drohbriefe, Liebeserklärungen und Mordanschläge werden von der Post nicht entgegengenommen.!!!^^

Es kamen schon einige Anfragen, ob ich noch weitere Geschichten schreibe...

All jenen armen Seelen sei gesagt... JAAAAAAAAA es sind bereits weitere in Planung^^

Die nächst wird eine Naruto FF, mit dem Pairing Sasu x Naru !!! Ein sei vorhergesagt... sie wird auf alle Fälle lustiger werden, auch von Schreibstil her, wo diese ff eher ernst war^^

Allerdings möchte ich dieses mal ein wenig Vorsprung mit den Kappis haben und deshalb wird es noch ein wenig dauern *gomen* Unter Druck zu schreiben ist auf Dauer nicht so schön *drop* Aber als kleines Trostpflaster, werden die Kappis dieses mal auch länger werden^^

Wer eine Benachrichtigung möchte, sollte mir das am Besten schreiben, OK?!?!?!?

Ach ja, noch ein letztes...

Ich hatte darüber nachgedacht, den Titel der ff ein wenig zu verändern^^

Was haltet ihr von: 'Veränderungen und wie man damit Flüche bricht!'

Oder vielleicht: 'Von Veränderungen und Flüchen...'

Oder... ihr mach mir selbst einen Vorschlag^^ (bin nicht gut im Titel geben)

Es wäre schön, wenn ihr eure Meinung dazu kund tut... dann gewinnt entweder das Meistgewählte, oder eben der Vorschlag der mir auf Anhieb am besten gefällt.

Natürlich hoffe ich, dass sich möglichst viele hieran beteiligen, sonst macht das nämlich wenig Sinn^.^

Also denne,

Ich freue mich auf möglichst viele Kommis^^ (sehr unauffällig, wirklich)

Und hoffentlich bis zur nächsten Geschichte^.^

Euer lamilein ^-^v